

Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps und Tricks



> info

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg-Süd

Juli, August, September
2014



Inhaltsverzeichnis 03/2014

> *Einladungen*

Stadtteilstadt Gartenstadt	14 - 15
Familienwandertag	16
Weinfest	17
Freiwillige Feuerwehr Gartenstadt	19

> *Berichte*

Tagesausflug nach Ingolstadt	5
Wandertag	6
Steinbrüchlein-Kirchweih	7
Jubilarfeier	8 - 11

> *Aktuelles*

Termine Jugend und Seniorenkreis	18
Ratgeber Verkehrspolizei vom Bundesverband	20/21 22

> *Sonstiges*

Geburtstagsgrüße	3
Veranstaltungskalender	4
Feriengrüße	13
Inserate	12/14
Besinnliches zum Schluss	23

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Engelhardt Johann	02.07.	Ringler Anneliese	26.08.
Glatzel Andreas	06.07.	Herzog Heidrun	27.08.
Dörflein Thomas	07.07.	Schmidt Barbara	28.08.
Endres Inge	08.07.	Kittelt Wolfgang	31.08.
Krenz Helmut	08.07.	Matzak Monika	01.09.
Ceylan Maria	13.07.	Brunner Frank	03.09.
Spieß Herbert	13.07.	Endres Anita	11.09.
Engelhard Margit	17.07.	Endres Henry	12.09.
Dörflein Petra	19.07.	Schaller Ingrid	12.09.
Alexander Martin	24.07.	Veitengruber Karin	12.09.
Schimeck Ilse	24.07.	Veitengruber H.-J.	14.09.
Frenzel Jürgen	01.08.	Kraus Rolf	19.09.
Manhart Gudrun	03.08.	Urlinger Ursula	19.09.
Däumler Eveline	11.08.	Hinterleuthner Josefine	20.09.
Fieger Eveline	11.08.	Weigel Dagmar	21.09.
Trost Berta	12.08.	Sturm Mandy-Vivienne	24.09.
Senger Oswin	13.08.	Schmidt Jürgen	25.09.
Schrollinger Sandra	15.08.	Kraus Klaus	27.09.
Scharl Adolf	17.08.	Danne Raimund	27.09.
Sörgel Robert	23.08.	Urlinger Bernhard	27.09.
Frenzel Renate	24.08.		



**Übersendet Ihnen
Ihre Vorstandschaft**

Unsere Veranstaltungen auf einen Blick



12.07.2014
Stadtteilstadt Gartenstadt
Einladung im Heft




19.09.2014
OV-Versammlung
Pfarrsaal St. Rupert - 20 Uhr



20.07.2014
Familienwandertag
Einladung im Heft



18.10.2014
Weinfest
Einladung im Heft



02. - 06.10.2014
5-Tagesfahrt
nach Ostfriesland

Auch dieses Jahr hieß es wieder: Wir fahr'n, fahr'n, fahr'n mit der Eisenbahn nach Ingolstadt.

Am 26. April 2014 um 07:45 Uhr am Info-Point war der Treffpunkt zur gemeinsamen Bahnfahrt nach Ingolstadt und alle waren überpünktlich da. Der Zug war bereits gut besetzt, weshalb nicht alle im gleichen Abteil Platz fanden und wir etwas auseinander saßen. Die Fahrt dauerte auch nur ca. eine Stunde und verging sehr schnell mit angenehmen Geplauder.

In Ingolstadt stiegen wir in den Bus um, der uns in die Innenstadt brachte. Wir wurden darüber informiert, dass wegen des Halbmarathons der Bus heute Abend nur vom zentralen Busbahnhof abfahren würde. Es war überhaupt viel los, Oldtimertreffen, Fest zum Erlass des Reinheitsgebotes beim Bier brauen und der Halbmarathon.

Pünktlich waren unsere Stadtführerinnen zur Stelle, wir teilten uns in zwei Gruppen. Als erstes führten sie uns in den Asam-Saal (ist keine Kirche sondern ein Gebetsraum). Die Malerei an der Decke ist wirklich ein Meisterwerk. Sie beeindruckte tief. Die Erläuterungen dazu kann ich hier nicht wiedergeben. Auch die Monstranz (die größte Deutschlands) und die anderen Gegenstände sind einen Besuch wert.

Danach gingen wir weiter durch die Altstadt zum Kräutergarten des Medizinhistorischen Museums. Dieser Garten im Barockstil mit Bienenhaus und Springbrunnen strahlte Ruhe und Frieden aus. Auf unserem weiteren Weg durch die Stadt erzählte unsere Fremdenführerin nicht nur Ingolstadt betreffendes, sondern auch allgemein Historisches.

Pünktlich zum Essen führte Sie uns an unserer Lokal, hier trafen wir auch wieder die andere Gruppe. Im Gasthaus wurden wir bereits erwartet. Die Bedienung nahm schnell die Getränkewünsche und Speisen auf. Wir waren der letzte Tisch beim Aufnehmen, aber der erste, der sein Essen bekam. Dieses schmeckte sehr gut.

Den Nachmittag konnte jeder verbringen wie er wollte. Brigitte sagte uns noch wann wir am Bahnhof sein sollten. Ein großer Teil fuhr mit dem Bus ins Audi-Museum. Dort soll es sehr schön gewesen sein. Wir wollten den Sonnenschein noch genießen und schlenderten zuerst an der Donau entlang, im Park hinter dem Militärmuseum feuerten wir die kleinen Läufer an, gingen dann durch das Schloss nochmals in die Altstadt und durch die Fußgängerzone zum Busbahnhof (mit Eis und Kaffeepause).

Alle waren wieder pünktlich am Zug und dieser brachte uns gut nach Nürnberg zurück. Es war wieder ein gut vorbereiteter und gelungener Ausflug.

Danke an Georg und Brigitte. Wohin geht's nächstes Jahr?

Bis bald, Eure Ingrid Schaller

Montag - Regen

Dienstag - Regen

Mittwoch - Regen

Donnerstag - Regen

Donnerstag - Vatertag > Wandern

Hat es auch am Donnerstagmorgen bereits geregnet, fand sich doch eine erstaunlich große Gruppe an der Endhaltestelle ein. Jeder der kam sagte: Rolf hat sich mit der Planung soviel Mühe gemacht, da können wir ihn doch nicht hängen lassen, Ich gebe ja zu, einige mussten mit sanfter Überredungskunst dazu animiert werden. Also wieder um 08:45 Uhr pünktlich am Treffpunkt - Begrüßung - Routenbesprechung und Abfahrt. Auf dem Parkplatz in Bieberbach wurden wir bereits von weiteren Wanderwilligen erwartet. Nochmals eine Begrüßung und los ging's, mit Regenschirm oder Cape und guter Laune. Auf dem Wiesenweg waren bald alle Hosenbeine nass - (trocknen wieder). Schlimmer wurde dann der Weg durch den Hohlweg - in der Mitte lauter Wasserpfützen, am Rand sehr rutschig. Damit es nicht langweilig wurde auch teilweise steil bergab. Vorsichtig und im Gänsemarsch meisterten wir gemeinsam auch diese Hürde. Trotz der Widerstände trafen wir bereits um 11:30 Uhr im Gasthaus Schlehenmühle ein.

Unser Essen kam schnell und war gut (von anderen habe ich erfahren, deren Essen war nicht so gut). Aber unsere Laune, die war gut. Sie wurde noch besser, als jeder einen Schnaps zum Vatertag bekam. Sollten eigentlich nur die Väter bekommen, aber die Bedienung hat's falsch verstanden und uns hat's geschmeckt. Rundum satt, zufrieden und wieder trocken machten wir uns auf den Heimweg. Dieses mal auf der Straße, vorbei an einer Kirschenplantage und grünen Wiesen. Wer sich gut unterhält, dem wird der Weg nicht lang. Wieder am Parkplatz angekommen verabschiedeten wir uns voneinander und jeder freute sich, dass dieser Regentag so sinnvoll genutzt worden war und außerdem Spaß gemacht hat (vor allem später beim Schuhe putzen).

Einige Tage später traf ich ein Mitglied und fragte: „Was habt Ihr am Vatertag gemacht?“ „Wir haben uns angefrustet.“ Das haben wir jedenfalls nicht getan.

Mir hat's Spaß gemacht, ich hoffe allen anderen Wanderwilligen auch. Bis zum nächsten Mal.

Eure Ingrid Schaller

Steinbrüchlein-Kirchweih am 14. und 15.06.2014

Bereits zum wiederholten Mal ist der OV-Süd bei der Kirchweih am Steinbrüchlein dabei. Gerne folgen wir der Einladung von Herrn Blödel, dem Wirt der Gaststätte Steinbrüchlein. Am Sonntagmorgen bauten wir mit vereinten Kräften verschiedene Stände auf. Ein wichtiger Teil ist die Tombola, die Dank vieler Spender und Sponsoren mit attraktiven und wertvollen Preisen bestückt werden konnte. Beim Lospreis von 1,- € gewann jedes Los (keine Nieten) und es gab nur glückliche Gesichter auf beiden Seiten. Mehrere Spielstationen (Kinderschminken, Autorennen, Glücksrad, Fadenspiel und natürlich die berühmte und beliebte Gummibärenweitwurfmaschine) lockten Kinder und Erwachsene an. Bei uns ist die Teilnahme an den Spielen natürlich kostenlos. Erfreulicherweise spendeten viele trotzdem etwas für die Vereinskasse, was wir an die Jugendgruppe gerne weitergeben werden. Zu Beginn des Kirchweihsonntags wurde im Biergarten ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, an dem schon viele Besucher teilnahmen. Danach sorgte ein Alleinunterhalter für beste Stimmung. Aus allen Richtungen strömten die Besucher zur Kirchweih. Viele kamen mit den Fahrrädern oder wanderten durch den Wald zum Fest, denn das Steinbrüchlein ist für viele Nürnberger und natürlich für Bürger aus dem Umland ein beliebtes Ausflugsziel. Des Weiteren boten eine "Töpferin", der "Imker", eine "Zuckerbude" und der Bratwurststand des Wirtes, ihre Produkte an. Am Stand des "Waldspielplatzes" konnten sich Kinder und Erwachsene über deren Arbeit informieren. So war an diesem Sonntag wieder für jeden etwas dabei. Wir packten gegen 18 Uhr unsere Habseligkeiten zusammen und fuhren mit dem guten Gedanken, vielen Menschen an diesem Sonntag ein bisschen Spaß gebracht zu haben, nach Hause. Wenn das Wetter im nächsten Jahr wieder so gut sein sollte wie dieses Mal, werden wir der Einladung des Wirtes gerne folgen und am idyllischen Steinbrüchlein wieder unsere Pavillons aufstellen.

Bis dahin grüßt Ihr Schreiberling

Elke Lachowicz

Jubilarfeier am 20. Juni 2014

Ein ganz besonderer und wichtiger Höhepunkt im Terminkalender des OV-Süd fand am Freitag, den 20. Juni 2014, im Pfarrsaal von St. Rupert statt. Zusammen mit der Landesvorsitzenden Frau Petra Nölkel, lud unsere Vorsitzende Frau Glatzel zur Ehrung langjähriger Mitglieder ein. Alle fünf Jahre findet ein solche Veranstaltung statt, damit unseren Mitgliedern für ihre Treue und Loyalität gedankt werden kann.

Im festlich geschmückten Saal begann die Veranstaltung mit der musikalischen Einstimmung auf den Abend mit einer jungen Gruppe, die einige schon von der letzten Adventsfeier kennen. Die Mädchen und der Junge der "Jungen Saitensucht" aus Burgthann spielten zünftige Stubenmusik. Der offizielle Teil wurde von Frau Glatzel mit der Begrüßung der Ehrengäste eröffnet. Dazu gehörten Frau Petra Nölkel, Landesvorsitzende des DFV aus Bayreuth, Frau Liane Gleason, Vorsitzende des OV-Nord und Herr Horst Krauß, Vorsitzender des OV-Mitte. Sie bedankte sich bei dem Hausherrn des Pfarrsaales, Herr Pfarrer Pappenheimer, für die Nutzung der Räumlichkeiten für alle unsere Veranstaltungen über viele Jahre hinweg. Leider konnte Herr Pfarrer Pappenheimer wegen seiner schweren Erkrankung nicht teilnehmen. Unsere besten Genesungswünsche gehen an ihn. Als nächste Rednerin sprach Frau Nölkel über die Anfänge des Deutschen Familienverbandes, hervorgegangen nach dem Krieg aus dem "Bund der Kinderreichen" (gegründet 1924), der Familien z.B. bei der Wohnungssuche, sozialen Fragen und Problemen beratend zur Seite stand. Von Anfang an war der DFV konfessionslos und überparteilich für seine Mitglieder und Familien aus allen Schichten tätig. Bundesweit arbeiten unzählige Menschen ehrenamtlich mit Herz und Verstand daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Trotzdem plagen auch den DFV Nachwuchssorgen. Deshalb der Aufruf, wer hat Lust uns bei dieser Arbeit - in welcher Form auch immer - zu helfen, der melde sich bei Frau Glatzel. Wir freuen uns über jeden, egal welchen Alters oder Nationalität.

Für einen weiteren Punkt im Unterhaltungsprogramm sorgte die Kindertanzgruppe des TSV Altenfurt. Sie zeigten zwischendurch immer wieder kleine Tanzeinlagen. Der größte Programmpunkt an diesem Abend waren natürlich die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder. Diese Liste war sehr lang. Was natürlich sehr erfreulich ist, denn es beweist, wie gerne unsere Mitglieder dem OV angehören und ihm die Treue halten.

Für 10 Jahre wurden mit der Silbernen Treuenadel folgende Familien geehrt: Paulus Scheiderer, Siegmund Knoblach, Bernhard Schütz, Yvonne Regelein, Andrea Kratzer, Maria Ceylan, Thomas Boick, Dirk Hopp, Horst Eichhammer, Reinhard Thum und Markus Glatzel.

Für 20 Jahre wurden mit der Goldenen Treuenadel folgende Familien geehrt: Wolfgang Fuhrich, Jutta Bär, Helmuth Junk, Henry Endres, Otto Oswald, Michael Lachowicz, Bernhard Manhart, Willi Trost, Günther Teufel, Dieter Schaller, Herbert Kraus, Dorothea Geiselbrecht, Heidrun Herzog, Rolf Kraus und Margit Keller.

Für 30 Jahre wurden mit der Treuenadel mit Silberkranz folgende Familien geehrt: Christian Bauer, Franz Lenhard und Ursula Brunner.

Für 40 Jahre wurden mit der Treuenadel mit Goldkranz folgende Familien geehrt: Johann Engelhard und Klaus Rost.

Für 50 Jahre wurden mit der Treuenadel mit Goldkranz und Stein folgende Familien geehrt: Elfriede Senger, Christa Vergé, Helmut Nölp und Ferdinand Schimeck.

Für 60 Jahre wurden mit der "Dr. Wilhelm Siekmann Medaille" in Bronze folgende Familien geehrt: Hans Kipper, Sofie Reinl, Robert Sörgel und Käthe Gietl.

Auf Wunsch von Frau Glatzel erhielten langjährige Mitglieder für ihre treue Mitarbeit im OV-Süd die "Silbernadel für besondere Verdienste um die Familie". Dazu gehören: Marianne Rost, Klaus Rost, Erla Nölp, Henry Endres, Frank Brunner, Wolfgang Fuhrich und Georg Glatzel.

Frau Barbara Schmidt erhielt außerdem die "Goldnadel für besondere Verdienste um die Familie".

Am Ende des offiziellen Teiles des Abends ehrte die Landesvorsitzende Frau Nölkel unsere Vorsitzende Frau Glatzel für ihre langjährige Mitgliedschaft, aber besonders für 25 Jahre als Vorsitzende des OV-Süd, aber auch für ihre zahlreichen Tätigkeiten im Landesverband und bei der AGF mit der "Dr. Wilhelm Siekmann Medaille" in Gold.

Nach den vielen Dankesworten eröffnete Frau Glatzel das große und mit allerlei Köstlichkeiten gespickte Büffet. Mit musikalischer Untermalung der "Jungen Saitensucht" ließen es sich die Mitglieder und Gäste gut schmecken.

So geht ein langer Abend zu Ende. Ich persönlich finde, dass so ein Abend die Herzen der Menschen öffnet und zeigt, dass man auch mit kleinen Mitteln und Möglichkeiten in unserer lauten und hektischen Welt für seine Mitmenschen da sein kann. Vielleicht kann unsere Arbeit dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft wieder familienfreundlicher wird und nicht nur die Gier nach Erfolg und Macht in den Köpfen Bestand hat. Wir alle sollten daran arbeiten.

Danke schon im Voraus. Ihr Schreiberling Elke Lachowicz



Ehrung von 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft



Ehrung von jahrzehntelanger Mitarbeit im Ortsverband



Ehrung unseres ältesten Mitgliedes, 60 Jahre Mitgliedschaft



Musikgruppe Saitensucht

75 Jahre Fahrradfachgeschäft



Wir führen die

Marken:

Treck
Winora
Diamant
Hercules
Hai Bike
Staiger
Puky + Enik
Bike Track
Sundance
Cobra
VSF

Riedel

Inh. Helmuth Junk e.K.
Goethestr. 25
90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 3651858

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Frei 9.00-13.00
14.30-18.00
Do + Sa 9.00-13.00

Donnerstag Nachmittag
geschlossen

www.fahrrad-riedel.de
fahrrad-riedel@arcor.de



Reparaturen & Service aller Marken



Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen recht schöne Ferien und eine geruhssame Erholung.

Ihre
Vorstand-
schaft



32 Jahre Stadtteilstfest in der Gartenstadt

**Samstag, 12. Juli 2014, ab 13:30 Uhr
auf der Wiese an der Karl-Rorich-Straße**

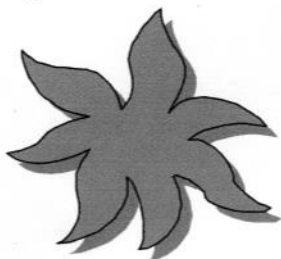
Liebe Mitglieder, Besucherinnen und Besucher des Stadtteilstfestes. Auf der Festwiese in der Gartenstadt jährt sich das Stadtteilstfest zum 32. Mal. Während zahlreiche Gruppen auf der Bühne ein buntes Programm bieten, informieren Vereine und Organisationen über ihre Arbeit, unterhalten die Kleinen mit vielen Mitmachaktionen und bieten leckeres Essen und Getränke.

Der Deutsche Familienverband OV Nürnberg-Süd ist auch 2014 wieder dabei mit einem Kleiderbasar, Info- und Verkaufsstand und einer Tombola.

Unser bewährtes Team freut sich auf Ihr Kommen.

Brigitte Glatzel

Margit's Kosmetik-Treff



Margit Engelhard
Pirmasenser Str. 118
90469 Nürnberg
Telefon 0911/48 35 02
Margit.Engelhard@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

Ich biete Ihnen

**Kosmetikbehandlungen
und -beratung*

**Med. Fußpflege
auch mobil*

**Wellness für Körper
und Seele*

**Fußreflexzonen-Massage
auch mobil*

**Farblichttherapie
mit Spektralfarbenfilter*

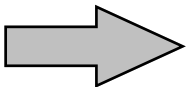
**Nagelentlastung mit
Nagelkorrekturspangen*

Bühnenprogramm Stadteifest Gartenstadt

- 13:30 Uhr **Ökumenische Andacht** vor der Emmaus-Kirche
14:00 Uhr **Nice Noise** - Saxophonquintett, Musikschule Nürnberg
14:30 Uhr **Eröffnung** - Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
14:35 Uhr **Lets dance & cube monsters** - Kinder- und Jugendhaus Cube
14:45 Uhr **Tänze** - Haus für Kinder, Regenbogenstraße
14:55 Uhr **Tänze** - Ev. Kindergarten Emmaus
15:05 Uhr **Kangatraining** - „work-out“ für Mama und Baby
15:45 Uhr **Schi Scha Schatzsuche** - Unterwasserkomödie für Kinder, Purzelraumtheater
16:45 Uhr **Carmen** - musikalisches Puppenspiel, Seniorenbegegnungsstätte
17:00 Uhr **Griechische Folklore** - Trikala Verein e.V.
17:10 Uhr **Dancekids** - Kulturladen Gartenstadt
17:30 Uhr **Showtanz** - Nürnberger Burgnarren e.V.
17:40 Uhr **Orientalischer Tanz** - Kulturladen Gartenstadt
17:50 Uhr **Flamenco** - Andalusia Viva, Kulturladen Gartenstadt
18:00 Uhr **Zarumba** - Kulturladen Gartenstadt
18:10 Uhr **Prämierung des schönsten Standes** - Kulturförderverein Gartenstadt e.V.
18:30 Uhr **The Same** - Alternative/Grunge Rock, Jugendband aus dem Cube
20:00 Uhr **Court of Mercy** - Rock, Folk, Blues Außergewöhnliches !

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!**

Ihre Vorstandschaft



Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.
Ortsverband Nürnberg-Süd

Brigitte Glatzel • Pirmasenser Str. 31 • 90469 Nürnberg

☎ 0911 - 48 77 74 ☎ 0911 - 94 82 850

✉ nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Redaktion: B. u. G. Glatzel ✉ georgglatzel@arcor.de

Internet: <http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.

Einladung zum Familienwandertag

Achtung, Terminänderung: 20. Juli 2014

Unser diesjähriger Ausflug führt uns in das Herz der fränkische Schweiz, genauer gesagt nach Gößweinstein. Dort tauchen wir ein in das Land der Spielzeuge, Puppen und Teddybären.

Wir treffen uns wie immer um 08:45 Uhr an gewohnter Stelle um gemeinsam loszufahren.

Nach Ankunft in Gößweinstein werden wir das privat geführte Spielzeugmuseum unseres Mitgliedes Marion Däumler am Ort besichtigen.

Eintritt: 2,- für Kinder, 2,50 für Rentner und 3,- Euro für Erwachsene.

Vom Museum sind es nur ca. fünf Gehminuten bis zum Gasthof Scheffler, bei dem für 11:30 Uhr die Plätze zum Mittagessen bestellt sind.

Am Nachmittag wird Hr. Kraus eine kurze Tour durch den Ort bzw. in die nähere Umgebung für uns vorbereiten. Wer möchte, kann sich den Ort, die Wallfahrtsbasilika oder auch die Festung auf eigene Faust anschauen. Die Basilika wurde von dem berühmten Architekten Balthasar Neumann entworfen und ist sicher einen Besuch wert.

Gegen 15 Uhr treffen wir uns auf dem Parkplatz vor dem Museum, um dort gemeinsam Kaffee zu trinken und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen. Bitte eigenes Geschirr mitbringen.

Sollte der Wettergott uns nicht gut gesonnen sein kann es zu Programmänderungen kommen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich

Linda Crummenauer

PS. Eine Bitte: Für diesen Wandertag werden ein paar Kuchen benötigt. Bitte bei Frau Lachowicz melden. Telefon 09132 - 5380 ab 19 Uhr.

Anmeldung bis spätestens 10. Juli bitte unter
Telefon 09132 - 5380 (Elke Lachowicz) oder
Telefon 0911 - 48 45 09 (Rolf Kraus)



Herzliche Einladung zum **Weinfest mit Tanz**

am 18. Oktober 2014
Beginn: 20.00 Uhr / Eintritt 8 €
(Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56)

Zur Auswahl stehen für Sie erlesene Weine sowie passende Speisen bereit.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen noch weitere alkoholische sowie alkoholfreie Getränke an.



Für musikalische Unterhaltung und kleine Einlagen ist bestens gesorgt.

Deutscher Familienverband Ortsverband Nürnberg-Süd
Eintrittskarten ab 9. September bei Fr. Glatzel, Tel. 48 77 74

Termine Seniorenkreis

08.07.2014	16:00 Uhr	Hallenbad N-Langw.	Schwimmen
15.07.2014	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Rupert	Gesellschaftsspiele

Sommerpause

16.09.2014	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Rupert	Gedächtnistraining
23.09.2014	16:00 Uhr	Hallenbad N-Langw.	Schwimmen
21.10.2014	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Rupert	Stuhlgymnastik
04.11.2014	16:00 Uhr	Hallenbad N-Langw.	Schwimmen
18.11.2014	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Rupert	Weihnachtsbasteln
02.12.2014	16:00 Uhr	Hallenbad N-Langw.	Schwimmen
16.12.2014	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Rupert	Seniorenweihnacht

Auf Ihr kommen freut sich Ihr Seniorenteam.

Termine Jugend

Hallo Kids

Sonntag, 6. Juli 10 Uhr Spielgolf
August September Ferien
Sonntag, 12. Oktober 11 Uhr Bowling
Wir treffen uns an gewohnter Stelle.

Bis dahin eure
Sylke und Martina

***** Achtung *** *** Achtung *** *** Achtung *** *** Achtung *****

In eigener Sache:

Verehrte Berichterstatter und Fotografen,

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns Berichte und (unbearbeitete) Fotos von unseren Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Die Redaktion

Freiwillige Feuerwehr Gartenstadt

Wir bieten ab 12 Jahren eine attraktive
Freizeitgestaltung in unserer
Jugendfeuerwehr sowie in der aktiven
Mannschaft!



Alternativ unterstützen Sie uns doch
einfach als förderndes Mitglied!

kontakt@ffgartenstadt.de

**Besuchen Sie unseren Feuerwehrtag
am 13. September 2014, 14 bis 22 Uhr:**

- Vorführung verschiedener persönlicher Schutzausrüstungen
- Fahrzeugausstellungen
- Infostand und Tombola
- Kinderlöschzugfahrten
- Musik
- Kaffee und Kuchen
- Gegrilltes und Fischbrötchen





Hörfähigkeit

Zuverlässiges Hören spielt für die Sicherheit im Straßenverkehr eine große Rolle.

Das Gehör dient als zweite Informationsquelle und unterstützt das Auge bei der Aufnahme von Warnsignalen und beim Erkennen von Gefahrenquellen.



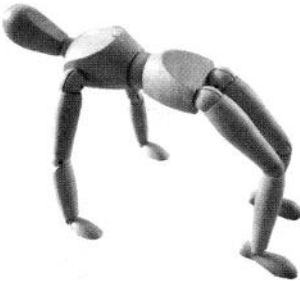
- Gutes Hören erleichtert die Orientierung im Straßenverkehr. Manches Fahrzeug hört man, ehe es zu sehen ist.
- Es ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme am Verkehr.
- Der Gehörsinn liefert uns wichtige Hinweise über Ereignisse außerhalb unseres Gesichtsfeldes.
- Gerade wenn die Sicht nicht optimal ist, bei Dunkelheit, starkem Regen, Nebel etc. lässt sich durch ein gutes Hörvermögen etwas ausgleichen, was das Auge unter solchen Bedingungen nicht leisten kann.
- Nicht nur im Straßenverkehr gilt der Satz: Das Gehör lenkt den Blick.
- Allerdings lässt das Hörvermögen schon vom 4. Lebensjahrzehnt an nach.

Tipps Ihrer Polizei:

- Unterziehen Sie sich regelmäßig einem unverbindlichen Test beim Hörakustiker!
- Eine vorliegende Hörschwäche kann mit Hilfe moderner Hörsysteme ausgeglichen werden!
- Liegt eine Leistungsminderung des Gehörs vor, ist besonders bei der Fahrbahnüberquerung an unübersichtlichen Stellen besondere Vorsicht geboten!



Beweglichkeit



Beinahe jeder bemerkt mit zunehmenden Alter Einschränkungen in seiner Beweglichkeit, Schmerzen treten häufiger auf.

Das erschwert die Teilnahme am Straßenverkehr und verführt so manchen älteren Menschen dazu, Bewegungen zu unterlassen, die der Orientierung dienen.

- Durch Beweglichkeitseinschränkungen im Nackenbereich wird ein rascher Blick in die Rückspiegel oder auch nach hinten oder zur Seite erschwert.
- Hände, Arme und Schulterbereich werden beim Auto- bzw. Radfahren benötigt. Beim Einparken oder in brenzligen Situationen macht sich dieses Manko unangenehm bemerkbar.
- Sind Füße, Beine und Hüftgelenk in ihrer Funktion beeinträchtigt, zeigt sich das im täglichen Leben. Die Bedienung des Fahrzeugs oder das Einsteigen in Busse und Bahnen wird zunehmend beschwerlich.
- Im Laufe des Lebens lässt die Beweglichkeit der Wirbelsäule nach, es treten hier und da Bandscheibenschäden oder rheumatische Erkrankungen auf. Dies erweist sich vor allem beim Ein- und Aussteigen als hinderlich.

Tipps Ihrer Polizei:

- Achten Sie vor Antritt der Fahrt auf die bequeme Einstellung Ihres Fahrzeugsitzes! Eine zu nahe Position am Lenkrad presst die Bauchorgane zusammen und führt zum Ermüden der Schultermuskulatur!
- Legen Sie öfter mal eine Bewegungspause ein!
- Leichte sportliche Betätigung kann ihr Gesamtbefinden positiv beeinflussen!
- Wählen Sie als Fußgänger, angepasst an Ihre Gehgeschwindigkeit, eine ausreichend große Lücke im Verkehrsfluss, um die Fahrbahn sicher zu überschreiten!

Neues DFV-Präsidium fordert Familiengerechtigkeit

(Berlin/Karlsruhe). In Karlsruhe hat das oberste Gremium des Deutschen Familienverbandes die zukünftige politische Arbeit beraten. Ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit unter der Leitung des neu gewählten Präsidenten Dr. Klaus Zeh soll die Situation von Mehr-Kind-Familien in Deutschland sein. Zeh kritisiert nachdrücklich, dass ein Facharbeiterlohn heute längst nicht mehr ausreicht, um eine vierköpfige Familie zu ernähren. Noch dramatischer ist die Situation für Eltern, die drei, vier oder mehr Kinder erziehen.

„Ursache dieser untragbaren Situation sind vor allem familienblinde Beiträge zu den Sozialversicherungen“, betont DFV-Präsident Zeh. Sie berücksichtigen den Aufwand der Kindererziehung nicht und bringen Eltern an den Rand ihrer finanziellen Möglichkeiten. Dabei leisten Mütter und Väter doppelte Beiträge: Einen generativen durch die Erziehung der Kinder und einen finanziellen in Form von Geld. Obwohl das Bundesverfassungsgericht vorgibt, diese Benachteiligung von Familien endlich zu beenden,



werden Eltern bis heute nicht angemessen entlastet.

In den drängendsten Forderungen erhielt der DFV am Freitagabend Unterstützung namhafter Experten. Professor Gregor Kirchhof von der Universität Augsburg verdeutlichte dies in seinem Festvortrag „Zwischen Förderpflicht und Staatsferne – der besondere Schutz von Ehe und Familie in der aktuellen Situation“. Der hessische Landessozialrichter Jürgen Borchert und Bundesfamilienministerin a.D. Renate Schmidt betonten die Notwendigkeit, Familien besonders in der Erziehungsphase deutlich zu entlasten und ihnen durch ein Wahlrecht ab Geburt eine unüberhörbare Stimme zu geben. Familien dürfen nicht länger als Leistungsempfänger verunglimpft, sondern müssen als das gesehen werden, was sie wirklich sind: Wichtige Leistungsträger unserer Gesellschaft!

Der DFV fordert familiengerechte Beiträge in den Sozialversicherungen. „Wir brauchen ein starkes und finanziell solides Fundament unserer Gesellschaft! Und das sind die Familien - ohne sie hat unser Land keine Zukunft“, unterstreicht Dr. Klaus Zeh.

Neben Dr. Klaus Zeh wurden Petra Nölkel als Vizepräsidentin und Wolfgang Haupt als Schatzmeister bestätigt. Neuer Vizepräsident ist Manfred Frühling.

Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.

Zeiteinteilung

*Einstmals in dem Paradiese,
Zeit lag in der Blumenwiese,
liebte, staunte oder schlief,
keiner merkte, wenn sie lief.*

*Als der Mensch geboren war,
schuf sie ihm ein ganzes Jahr.
Dafür kannte sie die Gründe,
dass er besser sie verstünde,*

*nicht vertriebe, sondern nütze
und vor Faulheit sich beschütze.
Schließlich bat sie Mondgesellen,
es genauer einzustellen.*

*Minus einer von fünf Sinnen,
damit wäre zu beginnen,
malgenommen dann mit drei,
Wenn's im Hirne soweit sei.*

*So hat sich die Zwölf ergeben
in dem Menschen-Monats-Leben.*

Christel Trausch

Deutscher Familienverband Landesverband Bayern e.V.

Ortsverband Nürnberg-Süd
Pirmasenser Str. 31
90469 Nürnberg
Telefon: 0911 - 48 77 74
Telefax: 0911 - 94 82 850
eMail: nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Mitglieder-Kenn-Nr.		
LV	Kr	OV
11	74	03
KD		
DFV Ortsverband Nürnberg-Süd		
Jahresbeitrag:		30,- Euro
W.:		

Beitrittserklärung

Ich/wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name:	Vorname:
Geburtstag:	Beruf:
Ehe-/Lebenspartner:	Vorname:
Geburtstag:	Beruf:
PLZ/Wohnort:	Telefon:
Straße/Hs.Nr.:	eMail:
Kinder: geb. am:	Kinder: geb. am:
_____	_____
_____	_____

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Ich/wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, widerruflich die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/ unserem Konto einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (siehe unten) keine Verpflichtung zur Einlösung. Für dadurch entstehende Kosten komme ich auf.

Mir ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§33 BDSG).

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BLZ:	Kto.-Nr.:
BIC:	IBAN:
Bank:	Kto.-Inh.:

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____